

Planungsbüro StadtLabor

Hinter dem Namen StadtLabor steht die Träger + Mothes GbR, ein Planungsbüro für Stadt-, Regional- und Verkehrsplanung und Moderation, das seit 1997 existiert und in Leipzig seinen Sitz hat.

Das Spektrum der Tätigkeit reicht von der Moderation von Planungsprozessen bis zur Ausführungsplanung von Projekten für den öffentlichen Raum.

Allen Projekten liegt der Wunsch zu Grunde, die Aufgabenstellung aus verschiedenen fachlichen Perspektiven zu beleuchten, um so optimale Lösungen zu erzielen. Dabei spielen neben der Erfüllung technischer Parameter ebenso Fragen wie die Nutzerfreundlichkeit und Nachhaltigkeit der Planung eine wichtige Rolle.

Die Arbeit unseres Büros folgt dem Leitbild einer menschen- und umweltfreundlichen, kurzum lebenswerten Stadt. Wir wollen unseren planerischen Beitrag dazu leisten, die Potentiale des städtischen Raumes auszuschöpfen und damit der weiteren Zersiedelung der Landschaft entgegenwirken. Je abwechslungsreicher und durchmischter Städte werden, je näher Lebensbereiche beieinander liegen und je besser Stadt und Region für alle Menschen erreichbar sind, umso mehr kostbarer Landschaftsraum bleibt erhalten, der auch noch in Zukunft diesen Namen verdient.

Verantwortungsvolles Handeln heißt deshalb Vorhandenes zu nutzen sowie entsprechend neuer Bedürfnisse umzubauen und weiterzuentwickeln, um Ressourcen zu schonen, Geschichte zu respektieren und gesellschaftliche Folgekosten zu minimieren.

Die Vermittlung verschiedenster Interessen und die Aktivierung des Engagements der Bewohnerinnen und Bewohner stellen ein zentrales Anliegen in der Stadtentwicklung dar. Die Organisation und Durchführung angemessener und ergebnisoffener Beteiligungsverfahren stellt einen zentralen Bestandteil unserer Bürotätigkeit dar.

Seit 2001 sind wir Teil der Bürogemeinschaft Hinrichsenstraße 3, in der neben StadtLabor noch drei Planungsbüros tätig sind: SpielRaumPlanung (Landschaftsarchitektur), Hobusch+Kuppardt (Architektur), sowie RPP (Haustechnik und Energieberatung).

Durch die Zusammenarbeit innerhalb der Bürogemeinschaft ist es möglich, ein komplexes Spektrum an Planungsleistungen anzubieten. Unser Netzwerk vereint fachübergreifende Kompetenzen dieser unterschiedlichen Leistungsbilder mit einer flexiblen Organisationsstruktur. Je nach Projektaufgabe werden entsprechende Planungsteams gebildet.

Fritjof Mothes

(geb. 1970) war von 1990 bis 1992 als Referent für Verkehrsökologie im Ökolöwe- Umweltbund Leipzig e. V. tätig. Anschließend studierte er Stadt- und Regionalplanung an der TU Berlin. Ein Studienaufenthalt führte ihn 1994 nach Indien. Außerdem arbeitete er in verschiedenen Büros und Instituten.

Seit 1997 betreibt er gemeinsam mit Tim Tröger das Planungsbüro StadtLabor.

Desweiteren ist er als Moderator und Berater im Planungsbereich tätig, arbeitet in verschiedenen Gremien mit, so wurde er als Sachkundiger in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau der Stadt Leipzig berufen, gehört dem Herausgeberbeirat der „Leipziger Blätter“ der Kulturstiftung Leipzig an und ist seit seiner Gründung im Vorstand des von ihm mit initiierten Vereins HausHalten e.V. tätig.

**Tim Tröger**

(geb. 1968) studierte Architektur an der Hochschule für Architektur und Bauwesen in Weimar. Mehrere Semester verbrachte er zu Studienaufenthalten und Praktika in Barcelona (Spanien) und Buenos Aires (Argentinien). In den Jahren 1995/96 freie Mitarbeit in Leipziger Architektur- und Planungsbüros. Engagement in Bürgervereinen zu Belangen der Stadt- und Verkehrsentwicklung. Gestaltungskonzeptionen für Museen und Ausstellungen.

1997 Gründung des Planungsbüros StadtLabor mit Fritjof Mothes. Persönliche Schwerpunkte der Tätigkeit sind städtebauliche und verkehrliche Konzepte sowie Beratung zur Gestaltung öffentlicher Räume. Bearbeitung verschiedener konzeptioneller, stadtgestalterischer sowie radtouristischer Projekte.

Er ist Gründungsmitglied des im Jahr 2004 in Leipzig gegründeten Vereins HausHalten e. V. zur Erhaltung städtebaulich wichtiger Baudenkmale. Mitglied in den Vereinen SRL, VCD sowie ADFC. Seit 2013 Mitglied der Deutschen Akademie für Städtebau und Landesplanung (DASL).

**Dustin Bernhardt**

(geb. 1988) studierte Verkehrsingenieurwesen mit der Vertiefung Verkehrsplanung und Verkehrstechnik an der Technischen Universität Dresden. Während seines Studiums konnte er bereits erste Erfahrungen als studentische Hilfskraft bei der Mitarbeit an Verkehrsentwicklungsplänen und Radverkehrskonzepten sammeln. Im Anschluss arbeitete er in Planungsbüros in Dresden und Hannover mit dem Schwerpunkt der Rad- und Fußverkehrsförderung. Seit September 2018 verstärkt er das Büro StadtLabor als Mitarbeiter bei Projekten der Stadt- und Verkehrsplanung.



Robert Guschel

(geb. 1986) studierte Sozial- und Wirtschaftsgeographie mit Focus auf urbane Räume in Mittel- und Osteuropa an der Universität Leipzig. Im Laufe des Masterstudiums war er als wissenschaftliche Hilfskraft am Institut für Geographie in verschiedene Forschungsprojekte involviert. Über Praktika hat er sich in den Bereichen Stadtplanung, internationale Zusammenarbeit und Bürgerbeteiligung in Leipziger Büros sowie auch in Südtirol Erfahrungen gesammelt. Seit Dezember 2017 verstärkt er unser Büro in den Themenfeldern Stadt- und Verkehrsplanung.

**Eric Puttrowait**

(geb. 1988) studierte Design an der Hochschule Anhalt in Dessau mit einem Auslandsstudium in Bangkok sowie integrierte Stadtplanung an der Universität Stuttgart und der Ain Shams University Cairo. Sein Themenschwerpunkte waren Mobilität und partizipative Quartiersentwicklung. Längere Zeit verbrachte er außerdem in Australien, Paris und Guatemala. Von 2015 bis 2017 war er wissenschaftlicher Mitarbeiter beim „Reallabor für nachhaltige Mobilitätskultur“ der Universität Stuttgart. Dort war er zuständig für die Koordination sowie Konzeption und Durchführung von experimentellen Beteiligungsformaten. 2018 und 2019 führte ihn eine Fahrradreise quer durch Eurasien. Seit Oktober 2019 ist er Mitarbeiter bei StadtLabor für Planungs- und Bürgerbeteiligungsprojekte.

**Daniela Nuß**

(geb.1975) studierte Politik-, Südosteuropa- und Literaturwissenschaften an den Universitäten Stuttgart, Helsinki und Leipzig. Nach ihrem Abschluss 2004 arbeitete sie beim Deutsch-Russischen Austausch in Berlin im Bereich Stärkung der zivilgesellschaftlichen Kräfte in Russland. Im Anschluss organisierte sie für das Bildungswerk Sachsen der deutschen Gesellschaft politische Bildungsreisen zu Institutionen der EU und internationalen Organisationen. 2008 arbeitete Sie im Verein workstation – Ideenwerkstatt e. V. in Berlin an der Ausstellung /unvermittelt, die sich kritisch mit Arbeit und Existenzsicherung auseinandersetzte. In Leipzig gründete sie 2009 mit Gleichgesinnten den kunZstoffe - urbane Ideenwerkstatt e. V. Seit 2011 ist sie Mitglied des Magistralenmanagements Georg-Schwarz-Straße.



Roman Grabolle

(geb. 1976) studierte Ur- und Frühgeschichte, Mittelalterliche Geschichte und Kunstgeschichte in Jena, Leipzig, Halle, Prag und Bamberg. Seit 2008 befasste er sich neben seiner Tätigkeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter am GWZO zunehmend mit Themen der Stadtentwicklung und mit kooperativen Wohnformen. Seit 2010 berät er freiberuflich genossenschaftliche und gemeinnützige Wohn- und Kulturprojekte. Des Weiteren ist er Mitgründer und Vorstandsmitglied des Haus- und WagenRat e. V. und aktiv im Netzwerk „Leipzig – Stadt für alle“. Seit 2011 arbeitet er im Team des Magistralenmanagements Georg-Schwarz-Straße im Bereich Eigentümerberatung und Nutzergruppen.



Susanne Ruccius

(geb. 1974) ist freischaffende Künstlerin und Handwerkerin mit Werkstatt im Leipziger Westen. Sie bringt langjährige Erfahrungen als Dozentin für Kinder, Erwachsene und Studenten (Erziehungswissenschaftliche Fakultät der Universität Leipzig) mit. Seit 2016 betreut sie die Öffentlichkeitsarbeit im Team des Magistralenmanagements Georg-Schwarz-Straße und ist technische Unterstützerin des Kernteams. Gemeinsam mit der Magistralenmanagerin entwickelt sie neue Beteiligungsformen für die Anwohnerschaft und Akteure der Straße mit dem Ziel, alle Gruppen auf der Straße anzusprechen.



Bürogemeinschaft / Netzwerk

Seit April 2001 sind wir Teil der Bürogemeinschaft Hinrichsenstraße 3, ein interdisziplinäres Team aus Architekten, Landschaftsarchitekten, Stadt- und Verkehrsplanern, Designern und Ingenieuren, in dem neben StadtLabor noch drei Planungsbüros tätig sind: Spiel.Raum.Planung, Hobusch+Kuppardt und RPP. Kurze Wege, jahrelange Erfahrung und ein intensiver Austausch untereinander erzeugen nützliche Synergien für erfolgreiche Lösungen. Ferner sind wir eingebunden in ein Netzwerk aus freien Mitarbeitern und Fachleuten unterschiedlichster Disziplinen, mit denen wir je nach Projekt kooperieren bzw. sie als Sachverständige einbeziehen.

